

Pressemitteilung

7/4/2017

Jeder Radler zählt! Die neue Radl-Zähl-Stele an der Isar

Münchens erste Radl-Zähl-Stele mit Digitalanzeige ist in Betrieb: Auf dem Isar-Radweg in der Erhardtstraße zwischen Ludwigsbrücke und Boschbrücke, gegenüber des Deutschen Patentamts, zeigt sie ab sofort auf einem Digitaldisplay gut sichtbar an, wie viele Radlerinnen und Radler auf der viel befahrenen Strecke Tag für Tag und im Jahresverlauf unterwegs sind.

Die neue Stele zählt alle Radlerinnen und Radler, die an ihr vorbeifahren. In beide Richtungen, bei jedem Wetter, zu jeder Jahres- und Uhrzeit und erfasst auch mehrere Radfahrer nebeneinander. Aktuell gibt es im Münchner Stadtgebiet sechs Dauerzählstellen für den Radverkehr.

Für eine zukunfts- und angebotsorientierte Verkehrsplanung braucht die Landeshauptstadt Daten und Fakten über den Radverkehr. Deshalb wird die Zahl der Radlerinnen und Radler an repräsentativen und aussagekräftigen Stellen des Radverkehrsnetzes gezählt, analysiert und ausgewertet. Aus den Daten können neben dem Jahresverlauf auch der Monats- und Wochenverlauf sowie die Tagesganglinie abgelesen werden.

An der Erhardtstraße gibt es schon seit Juli 2011 eine Zählschleife für den Radverkehr. Auf Initiative des Münchner Stadtrats hat sie jetzt eine neue Technik sowie eine digitale Anzeigenstele bekommen. Morgens und abends, zu den Spitzenzeiten von 8 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, kommen dort werktags pro Stunde bis zu 900 Radlerinnen und Radler vorbei und werden gezählt. Im Juli fahren im Schnitt fünf Mal so viele Radler über die Zählstelle wie im Januar. Im Jahr 2016 waren es insgesamt fast 1,2 Millionen.

Die neue Radl-Zähl-Stele macht diese Zahlen für alle sichtbar und zeigt, wie viele Münchnerinnen und Münchner sich Tag für Tag für das Fahrrad als praktisches, gesundes und umweltfreundliches Verkehrsmittel in der Stadt entscheiden. „Mit Münchens erster Radl-Zähl-Stele setzen wir ein sichtbares Zeichen, dass für uns im wahrsten Sinne des Wortes jeder Radler zählt und als Verkehrsteilnehmer ernst genommen wird“, so Wigand von Sassen, Projektleiter der Radlhauptstadt München.

Vergleichbare Radl-Zähl-Stelen gibt es inzwischen weltweit in vielen Städten, zum Beispiel in Hamburg, Kopenhagen, Amsterdam, Wien, Barcelona oder San Francisco.

Kontakt

Franziska Bär

Telefon: (089) 890 668 -321

Telefax: (089) 890 668 -66

[E-Mail: presse@radlhauptstadt.de](mailto:presse@radlhauptstadt.de)



Radljubiläum 2017